

Seniorenbeirat

Protokoll Nr. SNB/05/2024

über die öffentliche Sitzung Seniorenbeirat am 31.05.2024,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str.9, R. 4

Beginn der Sitzung : 09:30 Uhr
Ende der Sitzung : 11:55 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Anne-Marie van Oosterum-Arnu

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Gabriele Ehrich
Herr Helmut Frank
Herr Bernd Grassi
Herr Andrejs Grigjanis
Frau Doris Köster-Bunselmeyer
Frau Andrea Krieger
Herr Peter Mahn
Herr Andreas Puk
Herr Hans-Gerhard Stülb
Frau Jutta Angelika Wonschik-Steege
Herr Wolfgang Zimmermann

Entschuldigt fehlt/fehlen

Frau Birgit Buschmann
Herr Wolfgang Hanisch

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Frau Anne-Rose Sieland von "Engagierte Stadt" stellt sich vor
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04 vom 26.04.2024
6. Berichte
 - 6.1. Bericht von unserer Einladung zur Europawahl
 - 6.2. Bericht vom Fachtag "Altern in verschiedenen Kulturen" am 04.05.24
 - 6.3. Bericht vom persönl. Sprechtag am 15.05.2024
 - 6.4. Bericht über die Vorbereitungen zum Stadtfest
 - 6.5. Bericht aus den Gremien
7. Verschiedenes
8. Termine

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Seniorenbeiratsmitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Frau Anne-Rose Sieland von "Engagierte Stadt" stellt sich vor

Frau Sieland erscheint erst während der Behandlung des Tagesordnungspunktes „Verschiedenes“, der dann dafür unterbrochen wird.

Sie informiert über die Bewegung Engagierte Stadt:

Die Aufgabe der Bewegung soll sein, die Kommunikation zwischen den verschiedenen Organisationen einer Stadt untereinander und mit der Stadtverwaltung zu verbessern. Es gibt eine Lenkungsgruppe und Frau Sieland ist seit 2015 dabei. Der rechtliche Träger in Ahrensburg ist die AWO, zurzeit vertreten von Herrn Jürgen Eckert.

Ursprünglich gab es Förderprogramme, die aber ausgelaufen sind. Jetzt finanziert sich die Bewegung über Spenden. Alle interessierten Organisationen und auch einzelne Bürger können sich an der Bewegung beteiligen.

Frau Sieland überreicht jedem Teilnehmer an der Sitzung eine Broschüre über die Bewegung Engagierte Stadt.

Aktuelle Projekte sind die Einrichtung eines Spendenparlaments, Planung einer Ehrenamtsmesse 2025, die Ehrenamtskarte und die Förderung von Begegnungen gegen die Einsamkeit.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Frau Jutta Angelika Wonschik-Stege bittet, den Punkt Landesseniorenrat weiterhin als separaten Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung aufzuführen. Die Vorsitzende informiert, dass der Punkt Landesseniorenrat beim Tagesordnungspunkt Gremien eingegliedert wurde. Frau Wonschik-Stege bittet trotzdem, diesen Punkt separat aufzuführen. Es erfolgt eine offene Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

1 Dafür, 9 Dagegen, 2 Enthaltungen.

Die Tagesordnung wird von den Seniorenbeiratsmitgliedern angenommen.

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04 vom 26.04.2024

Es werden keine Einwände gegen das Protokoll Nr. 04 vom 26.04.2024 erhoben.

6. Berichte

6.1. Bericht von unserer Einladung zur Europawahl

Die Veranstaltung des Seniorenbeirats zur Europawahl fand am 3. Mai 2024 im Peter-Rantzau-Haus von 17 – 19 Uhr statt. Eine Band begleitete die Veranstaltung musikalisch. Frau Doris Köster-Bunselmeyer stellte kostenlos Schmalz zur Verfügung, die Cafeteria des Peter-Rantzau-Hauses stellte Brot zur Verfügung und verkaufte Getränke.

Leider war die Besucherzahl geringer als erwartet. Vertreter der anwesenden Parteien, SPD, CDU, FDP und Grüne, stellten ihre Wahlziele zur Europawahl vor.

Frau Anne-Marie van Oosterum

6.2. Bericht vom Fachtag "Altern in verschiedenen Kulturen" am 04.05.24

Die Veranstaltung wurde unter Führung der Leitstelle „Trotz Alter“ durchgeführt. Frau Wonschik-Steeger möchte die Informationen unter Punkt 6.5 Position Offene Altenarbeit/Netzwerk „Trotz Alter“ vortragen.

6.3. Bericht vom persönl. Sprechtag am 15.05.2024

Herr Bernd Grassi stand zur Verfügung, jedoch kamen keine Besucher. Viele Besucher kommen offensichtlich nur, wenn wir konkrete Themen und Vorträge dazu anbieten können.

6.4. Bericht über die Vorbereitungen zum Stadtfest

Das Stadtfest findet vom 7. bis 9. Juni 2024 statt. Der Seniorenbeirat ist, zusammen mit dem Behindertenbeirat, mit einem Stand vertreten. Die Arbeitsgruppe - Frau Anne-Marie Oosterum, Frau Birgit Buschmann, Herr Andre Grigjanis, Frau Doris Köster-Bunselmeyer, Herr Wolfgang Zimmermann und Herr Hans-Gerhard Stülb - haben folgendes organisiert:

Ein Plakat mit der Überschrift Seniorenbeirat und Stadtwappen wurde erstellt und soll am oberen Ende des Stands befestigt werden.

Ein Flipchart-Ständer soll aufgestellt werden, auf dem Bürger ihre Wünsche an die Stadt Ahrensburg aufschreiben können. Wegweiser-Broschüren werden ausgelegt. Der Seniorenbeiratsflyer wird, mit geänderten Sprechstunden-Zeiten, erstellt und verteilt.

Als Give-Aways werden Honig-Hustenbonbons und Kugelschreiber angeboten. Ein Dienstplan wurde erstellt.

Herr Wolfgang Zimmermann

6.5. Bericht aus den Gremien

Landesseniorenrat

1.

Am 26.4.2024 fand die Abschlussbesprechung zum „35. Altenparlament“ im Kieler Landtag mit allen Delegierten und den Vertretern der Politik statt. Frau Wonschik-Steeger hat daran teilgenommen. Alle Anträge und Beschlüsse sind wieder in Form einer Buch-Dokumentation veröffentlicht worden. Es enthält auch unseren Antrag zum Thema „Entlassungs-Management – Blutige Krankenhausentlassungen“. Frau Wonschik-Steeger gab das Buch zur Kenntnis in die Runde.

2.

In der März-Sitzung hatte Frau Wonschik-Steeger über das am 13. September 2024 stattfindende neue „36. Altenparlament“, das unter dem Oberbegriff „Zukunft in Demokratie und Freiheit: Nur gemeinsam/füreinander“ veranstaltet wird, informiert. Sie wird als Vorstands-Mitglied des Landesseniorenrats S-H e.V. daran teilnehmen. Informiert wurde auch über die Möglichkeit, Anträge an den LSR einzureichen. In Zusammenarbeit mit der Leitstelle „Älter werden“ und dem „Netzwerk trotz ALTER“ hat Frau Wonschik-Steeger drei Anträge an den Landesseniorenrat S-H e.V. eingereicht. Adressat ist jeweils der Schleswig-Holsteinische Landtag, die Landesregierung. Hier zur Information die Themen der Anträge:

I. Zum Arbeitskreis AK 1 – „Den Anschluss erhalten im digitalen Zeitalter“:

Antrag 1: „Recht auf analoge Teilhabe“ (**siehe Anhang 1 zum Protokoll**)

Antrag: Das 36. Altenparlament möge beschließen: „Die Landesregierung wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass im Rahmen der Digitalstrategie von Bund und Ländern der analoge Weg der Information und Versorgung der älteren Menschen gleichberechtigt im Gesetz verankert ist. Wir fordern, dass analoge Angebote und Erreichbarkeit für Senioren*innen im Land - auch im Rahmen des „Digitalpakt Alter“ der Bundesregierung, dem das Land Schleswig-Holstein in 2020 beigetreten ist - gewährleistet sein müssen. Bezugnehmend auf den Antrag des „35. Altenparlaments – ‚Digitale Teilhabe‘“ (AP35/59) und die darin abgegebenen Erklärungen der Regierung und der Fraktionen zur „analogen Teilhabe“ erwarten wir nunmehr deren Umsetzung zum Wohle aller älteren Bürger*innen in Schleswig-Holstein.“

II. Zum Arbeitskreis AK 2 - „Keine Angst vor Armut und Pflegebedarf“:

Antrag 2: „Betreuung und notwendige Begleitung pflegebedürftiger Menschen“ (**siehe Anhang 2 zum Protokoll**)

Antrag: Das 36. Altenparlament möge beschließen: „Der Schleswig-Holsteinische Landtag wird aufgefordert, auf die Landesregierung einzuwirken, ihre fachliche Kompetenz einzubringen, um Politik und Gesetzgeber -unter Einbindung der nachgeordneten Bereiche und fachgebundenen Organisationen - dahin zu überprüfen bzw. zu kontrollieren, ob die am 01.02.2024 verabschiedete „Betreuungskräfteleitlinie“ nach §53b SGB XI im ambulanten Pflegebereich praxis- und patientengerecht ist. Wir fordern die Überprüfung, ob durch die Verordnung nicht die Betreuung und hauswirtschaftliche Unterstützung der zu pflegenden Menschen im Land

gefährdet ist, und wegen der kaum noch tragbaren Mehrbelastung durch zusätzliche Arbeit, Verwaltungsaufwand und hohe Kosten auch die Existenz vieler Ambulanter Pflegedienste auf dem Spiel steht. Zur Sicherung der Existenz der Ambulanten Pflege und Pflegedienste in S-H muss die „Betreuungskräfteleitlinie“ für den Ambulanten Bereich daher ausgesetzt oder umfassend überarbeitet werden!“

III. Zum Arbeitskreis AK 3 – „Gesellschaft mitgestalten, soziale Resilienz (Widerstandsfähigkeit), Zusammenhalt stärken und Einsamkeit entgegentreten“:

Antrag 3: „ Präventive Hausbesuche zur Altenhilfe“ (**siehe Anhang 3 zum Protokoll**)

Antrag: Das 36. Altenparlament möge beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, eine Entscheidung herbeizuführen, dass „Präventive Hausbesuche“ in der Altenhilfe, die mancherorts in Deutschland bereits erfolgreich als Modellprojekte laufen, Schleswig-Holsteinweit zusammen mit den Kommunen, Kreisen, Städten etabliert werden.

Wir verweisen hier auf die angekündigten Maßnahmen und Erklärungen der Landesregierung und Fraktionen zum Antrag AP 34/38 des „34. Altenparlaments“ „Präventive Hausbesuche“. Wir fordern deren Umsetzung in der Praxis und Einführung dieses wichtigen Instruments der Altenhilfe im Land Schleswig-Holstein.“---Frau Wonschik-Steegen gab die Anträge zur Kenntnis in die Runde. Die Anträge nebst Begründungen sind dem Protokoll dieser SB-Sitzung als Anhang 1, Anhang 2 und Anhang 3 beigelegt.

3.

Der LSR hat anlässlich der Europawahl, der Wahl zum EU-Parlament am 9.6.2024, „Wahlprüfsteine“ vorgelegt und an seine Mitglieder verteilt. Diese sind wieder vom DISW Deutschen Institut für Sozialwirtschaft e.V., der wissenschaftlichen Begleitung des Landesseniorenrat S-H e.V., erarbeitet worden. Frau Wonschik-Steegen hat sie am 2.5.24 per E-Mail an die SB-Mitglieder zur Kenntnis gegeben.

4.

Der LSR beschäftigt sich derzeit thematisch auch mit der neuen „Krankenhausreform“. Dieses Thema ist auch Teil der Arbeit der Fachgruppe 4 des LSR, die in der kommenden Woche wieder in Neumünster tagen wird. Frau Wonschik-Steegen wird daran teilnehmen.

5.

Auch das bundesweite Projekt „KI für ein gutes Altern“ geht voran, an dem der LSR maßgeblich beteiligt ist. Am 30.5. fand dazu wieder ein Gespräch zwischen dem Fachministerium „Soziales“ und 12 weiteren Organisationen in Neumünster statt.

6.

Als Terminvorschau: Vom 2.-4. April 2025 wird in Mannheim der „Deutsche Seniorentag“ stattfinden, der wieder von der BAGSO veranstaltet wird.

7.

Weiterhin laufen immer noch die Aktivitäten zur Petition „3000€ Inflationsausgleich für RentnerInnen“. Wer mitmachen möchte, kann sich im

Internet auf der Plattform von Campact oder WeAct daran beteiligen.

8.

Die BAGSO setzt sich derzeit ein für „Bahnfahren ohne Digitalzwang“ und fordert mit einer großen Zahl von Verbänden den analogen Zugang zu BahnCard und Sparpreisen. In diese Richtung zielt auch der eingereichte Antrag 1 zum „36. Altenparlament“ – „Recht auf analoge Teilhabe“.

Frau Jutta Angelika Wonschik-Steeger

Bauausschuss

Parklets sollen, je nach Bedarf, verschoben werden.

Frau Doris Köster-Bunselmeyer

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Keine seniorenrelevanten Themen.

Herr Wolfgang Zimmermann

Finanzausschuss

Die Stadt hat einen neuen Kämmerer, Frau Birte Boldt. Es gibt Diskussionen zwischen Land und Stadt über die Investitionsquote der Stadt, den Termin für den Nachtragshaushalt und 3 unbesetzte Stellen im Finanzbereich.

Herr Andreas Puk

Hauptausschuss

Keine seniorenrelevanten Themen.

Herr Helmut Frank

Sozialausschuss

Keine seniorenrelevanten Themen.

Frau Andrea Krieger

Stadtverordnetenversammlung

Ehrungen für die Stadtverordneten Griesenberg und Stern. Arbeitsgemeinschaften wurden aufgelöst, es bleiben als AG nur S4 und Städtepartnerschaften.

Frau Anne-Marie van Oosterum

Umweltausschuss

Keine Sitzung

Werkausschuss

Keine Sitzung

AG Peter-Rantzau-Haus

Folgende Neuigkeiten sind aus dem Peter-Rantzau-Haus zu berichten:

Am 1. Juli 2024 erscheint das neue Programmheft mit der Veranstaltungsübersicht für das 2. Halbjahr 2024, mit den aktuellen Angeboten und Höhepunkten bis zum Dezember des Jahres. Es liegt wieder in der Bürgerbegegnungsstätte aus sowie an den bekannten Stellen in Ahrensburg.

Das P-R-H wird digitaler! Ab Sommer wird es einen neuen Web-Shop geben, über den dann die Angebote des Hauses online gebucht und auch bezahlt werden können, und zwar mit den gängigen Systemen wie PayPal oder per Lastschrift-Einzug mit der IBAN.

Eine weitere gute Nachricht ist: Aufgrund einer erfolgreichen Bewerbung hat das P-R-H ein Förderprojekt von der Region Alstertal gewonnen:

„Einen intergenerativen und interkulturellen Garten in Form von Hochbeeten“. Dieser soll auf der Terrasse des Hauses in der kommenden Zeit entstehen! Gesucht werden nun Mitmacher für den Garten, die sich an dem Projekt beteiligen wollen, wie z.B. Hochbeete pflegen. Das erste Treffen dazu findet im Juni statt.

Und hier noch der Hinweis auf eine interessante Veranstaltung:

Am 18. Juni um 16 Uhr findet der Vortrag „Hypnose – Ängste auflösen durch Hypnose“ statt. Zur Kursbeschreibung: „Hypnose hilft uns, Zugang zu unserem Unterbewusstsein herzustellen und hier festsitzende Blockaden zu lösen. Oft stehen wir unseren Ängsten recht ratlos gegenüber und können nicht mit ihnen umgehen. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Wirkungsweise dieser Technik.“

Frau Jutta Angelika Wonschik-Steeger

Behindertenbeirat

Keine Sitzung

Kinder- und Jugendbeirat

Keine seniorenrelevanten Themen.

Frau Birgit Buschmann

Offene Altenarbeit/Netzwerk „Trotz Alter“

Am 15. Mai 2024 fand wieder ein Treffen des „Netzwerk trotz ALTER“ statt. Auf der Tagesordnung standen folgende Themen:

1.

Der Bericht über den Fachtag „Altern in verschiedenen Kulturen“, der am 4.5.24 - auch in Zusammenarbeit mit der Leitstelle „Älter werden“- im Peter-Rantzau-Haus stattgefunden hatte. Veranstalter und Teilnehmer waren u.a. das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung, der Kreis Stormarn, das Kompetenzzentrum Demenz, die Alzheimer Gesellschaft, der Pflegestützpunkt und der Freundeskreis Flüchtlinge Ahrensburg.

Begonnen hatte der Tag mit: Begrüßungsworten von Frau Reichle von der Leitstelle „Älter werden“ und Frau Frömming-Gallein vom Kreis Stormarn, Koordinierungsstelle für Integration und Teilhabe, und dem Grußwort des Ahrensburger Bürgermeisters Herrn Boege.

Im weiteren Verlauf folgten Vorträge zu den Themen „Kultursensible Pflege“ „Knowhow für pflegende Angehörige und freiwillig Helfende“ „Demenz“ und „Kultursensibles Wohnen“. Arrondiert wurde das Programm durch Workshops, zahlreiche Infostände und kulturelle Beiträge. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.

2.

Vorgestellt wurde die Planung zur Fachwoche „Wohnen“ im November:

Am 6.11.2024 findet der 1. Thementag statt: „Umziehen, aber wohin?“ – mit verschiedenen Wohnkonzepten und -projekten Am 9.11. der 2. Thementag: „Zuhause bleiben, aber wie?“ – mit Angeboten des Alterns zuhause, vom Pflegedienst bis zur Wohnanpassung. Ergänzt werden die Fachtage u.a. durch Heimtours, Best practice-Beispiele, Beratung, Infostände, Vorträge. Wer sich als Aussteller mit einem Stand beteiligen möchte, sollte sich bis 21.6.24 im Peter-Rantzau-Haus anmelden.

Zu besprechen wäre, ob auch der Seniorenbeirat mit einem Info-Stand teilnehmen möchte. Dies wurde auf der SB-Sitzung verneint.

3.

Der Bericht von Frau Wonschik-Steeger über die drei Anträge zum „36. Altenparlament“, die in Zusammenarbeit mit der Leitstelle „Älter werden“ und dem „Netzwerk trotz ALTER“ entstanden und an den Landesseniorenrat Schleswig-Holstein e.V. eingereicht worden sind. Die Themen:

1. „Recht auf analoge Teilhabe“ (AK 1)

Im Rahmen des Arbeitskreises AK 1 – „Den Anschluss erhalten im digitalen Zeitalter“

2. „Betreuung und notwendige Begleitung pflegebedürftiger Menschen“ (AK 2). Im Rahmen des Arbeitskreises AK 2 – „Keine Angst vor Armut und Pflegebedarf“. Diskutiert wurde in diesem Zusammenhang auch die neue „Betreuungskräfteleitlinie“.

3. „Präventive Hausbesuche“ zur Altenhilfe“ (AK 3)

Im Rahmen des Arbeitskreises AK 3 – „Gesellschaft mitgestalten, soziale Resilienz (Widerstandsfähigkeit), Zusammenhalt stärken und Einsamkeit entgegenreten“.

Weiter hat Frau Wonschik-Steeger über Aktivitäten des Seniorenbeirats informiert:

- Die Veranstaltung zur EU-Wahl am 3.5.24 im Peter-Rantzau-Haus mit Vertretern der Ahrensburger Parteien

- Die Teilnahme des SB auf dem Ahrensburger Stadtfest vom 7.-9.6.24, an einem gemeinsamen Stand mit dem Behindertenbeirat.

Hingewiesen wurde auf folgende Veranstaltungen:

die Seniorenmesse in Bargteheide am 7.9.2024, ab 10 Uhr im Ganztageszentrum in der Schule, und den Fachtag „Wohnen im Alter“ des Pflegestützpunkt am 14.11.24 in Bad Oldesloe.

Das nächste Treffen des „Netzwerk trotz ALTER“ ist für den 11. September geplant,

Frau Jutta Angelika Wonschik-Steeger

Vereine, Verbände, ÖPNV

Nichts Neues.

7. Verschiedenes

Frau Wonschik-Steeger berichtet von ihrem Kontakt zum Tobias-Haus:

Der Seniorenbeirat hatte in der Vergangenheit Seniorenheime besichtigt, bisher gab es vom Tobias-Haus aber abweisende Reaktionen, was einen Informationsbesuch betrifft. In dem Gespräch wurde nun Bereitschaft signalisiert, dass für den SB ein Besuch mit Begehung des Hauses und ein Gespräch mit dem Bewohner-Beirat organisiert werden könnte. Im SB besteht noch Interesse an einem Besuch. Frau Wonschik-Steeger wird betr. eines Besuchs-Termin nachfragen.

Messe AKTIV Leben – 55plus

Am 17.11.2024 findet in Ahrensburg die Messe AKTIV Leben – 55plus der BürgerStiftung Region Ahrensburg statt. Hinsichtlich der Wahl eines neuen Seniorenbeirats Anfang 2025 will sich der Seniorenbeirat an der Messe beteiligen. Herr Hans-Gerhard Stülb spricht den Vorsitzenden der Stiftung, Herrn Dr. Eckstein, an und sammelt Informationen für unsere Teilnahme. Herr Wolfgang Zimmermann schlägt vor, auf der nächsten Sitzung am 27.9.24 einen Arbeitskreis zu Vorbereitung und Durchführung der Teilnahme zu bilden.

Neuwahl des Seniorenbeirats am 6.5.2025

Ende November 2024 ist von der Stadt geplant, die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Wahl eines neuen Seniorenbeirats öffentlich bekannt zu geben.

Eine aktive Kandidatensuche durch den Seniorenbeirat sollte dann ab Dezember 2024 / Januar 2025 erfolgen.

Wählbar ist jede oder jeder, die/der das 60. Lebensjahr überschritten hat oder im Jahr der Wahl überschreiten wird, seit mindestens sechs Monaten mit Hauptwohnsitz in Ahrensburg gemeldet ist und nicht nach §6 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

Nicht wählbar sind:

1. Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und bürgerliche Mitglieder der Ausschüsse,
2. Mitarbeiter der Stadtverwaltung,
3. Vorstandsmitglieder der Wohlfahrtsverbände auf Orts-, Kreis- und Landesebene sowie Vorstandsmitglieder der Parteien und Wählergemeinschaften auf Orts-, Kreis- und Landesebene."

Die Einreichungsfrist für die Kandidatenvorschläge endet am 25.03.2025 um 16 Uhr.

Die Wahlwerbung selbst obliegt in der Regel den einzelnen Kandidaten. Wie bei den letzten Wahlen (außer 2021 wegen Corona) hat der amtierende Seniorenbeirat immer eine öffentliche Bewerber-/Kandidatenvorstellung im Peter-Rantzau-Haus organisiert.

Die Stadt bittet den Seniorenbeirat um die Organisation und Meldung, wie und wo so eine Vorstellung der neuen Bewerber erfolgen wird.

Frau Anne-Marie van Oosterum schlägt vor, dass eine Veranstaltung im April 2025 stattfinden soll, und wird dieses der Stadt melden. Weitere Details sollen auf den nächsten Sitzungen besprochen werden.

HVV-Hop

Am 19.6.2024 ist geplant, die nächste Veranstaltung zum Thema HVV-Hop durchzuführen. Frau Anja Eler (VHH) wird anwesend sein.

8. Termine

Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Ahrensburg findet am 28. Juni 2024 statt.

gez. Anne-Marie van Oosterum-Arnu
Vorsitzende

gez. Andrejs Grigjanis
Protokollführer